

**trigon-film**

präsentiert

# LOS LOBOS

Ein Film von Samuel Kishi Leopo  
Mexiko, 2020



## Mediendossier

**VERLEIH**  
trigon-film

**MEDIENKONTAKT**  
Kathrin Kocher  
medien@trigon-film.org  
Tel. 056 430 12 35

**Bildmaterial:** [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

**Kinostart DCH: 22. April 2021**

## **CREDITS**

Originaltitel	Los lobos
Regie	Samuel Kishi Leopo
Drehbuch	Samuel Kishi, Luis Briones, Sofía Gómez-Córdova
Montage	Yordi Capó, Carlos Espinoza, Samuel Kishi
Kamera	Octavio Arauz
Musik	Kenji Kishi
Ton	Mario Martínez Cobos
Ausstattung	Hania Robledo, Luis Antonio Ordoñez
Kostüme	Sheila Eden, Nohemi Gonzalez
Produktion	Leticia Carrillo, Inna Payán
Land	Mexiko
Jahr	2020
Dauer	94 Minuten
Sprache/UT	Spanisch, Englisch, Kantonesisch/d/f

## **BESETZUNG**

Martha Reyes Arias	Lucía
Maximiliano Nájjar Márquez	Max
Leonardo Nájjar Márquez	Leo
Cici Lau	Mrs. Chan
Johnson T. Lau	Mr. Chan
Kevin Medina	Kevin
Josiah Grado	die drei Nachbarsjungen
Marvin Ramírez	
Alejandro Banteah	
Edwin Ramírez	Vato

## **FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen**

### **Berlinale 2020**

Grand Prix du Jury International Generation Kplus | Friedensfilmpreis 2020

### **Guadalajara International Film Festival**

Audience Award | FIPRESCI Prize | Special Jury Prize | Best Actress Award

### **Fribourg International Film Festival**

Special Jury Prize

## INHALT KURZ

Mit ihrer Mutter Lucía sind Max und Leo gerade von Mexiko in die USA gekommen. Doch in der neuen Heimat Fuss zu fassen, ist schwer. Während sie darauf warten, dass Lucía von der Arbeit zurückkommt, bauen die Brüder mit ihrer Fantasie und Zeichnungen ein imaginäres Universum auf und denken an Mamas Versprechen, nach Disneyland zu fahren – ihr Land der Träume.



## INHALT LANG

«We want to go Disney, one ticket please!»: Sobald sie diesen Satz auswendig könnten, so verspricht es Lucía ihren Buben, machten sie einen Ausflug nach Disneyland. Davon träumen Max und Leo (auch im echten Leben Brüder) schon lange. Doch erst einmal beschränkt sich ihr «Land» auf ein heruntergekommenes Appartement in Albuquerque. Mit ihren Söhnen und allem, was in einen Koffer passt, neu von Mexiko in die USA emigriert, nimmt Lucía jede Arbeit an, die sie kriegen kann und muss Max und Leo tagsüber zurücklassen. «Ihr seid beide starke Wölfe», macht sie ihnen Mut und spricht ihnen neben ein paar Brocken Englisch sieben Regeln auf Tonband, an die sich die Brüder eisern zu halten haben. Regel Nummer 1: Nie die Wohnung verlassen. Gegen die Langeweile lernen die beiden eifrig die fremden Worte und erschaffen sich eine Fantasiewelt mit eigenen Superhelden: fliegenden Ninja-Wölfen, die bald die Wände zieren. Scheu wie Welpen wagen sich Max und Leo anfangs kaum aus ihrem Bau, dann packt die «Wölfe» jedoch eine immer grösser werdende Neugier. Die tut gut – im freundlichen Wohnzimmer der Vermieterin und ihrem Mann, die in überschwänglichem Chinesisch mit den Buben plaudern – und macht Bauchweh, wenn man entgegen aller Regeln andere «Wölfe» ins Haus lässt und eine erschöpfte Lucía spätabends das hart ersparte Geldbündel nicht mehr in seinem Versteck vorfindet. Der Traum vom berühmten Freizeitpark scheint in immer weitere Ferne zu rücken, dafür wird die eigene Welt immer bunter. Nicht Disneyland-bunt, aber doch: bunt.

## BIOGRAFIE REGISSEUR: SAMUEL KISHI LEOPO

### FILMOGRAFIE

**2020** LOS LOBOS

**2016** JUGLARES DEL GOL (Dokumentationsreihe)

**2013** SOMOS MARI PEPA

**2011** MARI PEPA (Kurzfilm)

**2010** ACERCA DEL DRAMA DE LOS  
CALCETINES (Kurzfilm)

**2009** LUCES NEGRAS (Kurzfilm)

Geboren 1984 in Mexiko, studierte Samuel Kishi Leopo audiovisuelle Kunst an der Universität von Guadalajara. Seine Arbeiten wurden weltweit auf über 100 Festivals gezeigt, darunter das Clermont-Ferrand International Short Film Festival und die Berlinale, an der er 2014 mit seinem Spielfilmdebüt *Somos Mari Pepa* in der Sektion

Generation Kplus teilnahm. Zu seinen Auszeichnungen zählen das Silberne Auge des Internationalen Filmfestivals von Morelia, der Beste Kurzfilm der Mexikanischen Akademie für Filmkunst und -wissenschaften für *Mari Pepa* sowie drei Ariel-Nominierungen für *Somos Mari Pepa*. Für seinen jüngsten Spielfilm *Los lobos* gewann Samuel Kishi Leopo erneut zahlreiche Preise, etwa den Grand Prix du Jury International in der Generation Kplus für den Besten Film und den Friedensfilmpreis an der Berlinale 2020.



## DIRECTOR'S NOTES

Als ich fünf Jahre alt war, verliess meine Mutter meinen Vater und nahm mich und meinen dreijährigen Bruder mit in die USA. Wir überquerten die Grenze mit einem Touristenvisum, indem wir angaben, nach Disneyland zu fahren. Meine Mutter hatte weder eine Arbeit noch eine Unterkunft, sprach kein Wort Englisch und reiste mit leichtem Gepäck: Wir besaßen nur ein paar Kleider, ein paar Spielsachen und einen Fisher-Price-Recorder.



*Los lobos* ist aus den verschwommenen Bildern meiner Erinnerungen entstanden, um eine Geschichte über Kindheit, Unsicherheit, Migration, die Wiedereingliederung einer Familie, die Anpassung an neue Umgebungen und die Bedeutung von Heimat zu erzählen.



Es war mir sehr wichtig, die Geschichten und Erfahrungen der Migrantengemeinschaft in Albuquerque für den Film zu nutzen. Ich wollte ein Porträt gestalten, in dem fiktionale und dokumentarische Elemente ineinandergreifen, sich fiktionale Charaktere mit realen Einheimischen in ihrer wahren Umgebung vermischen und den Multikulturalismus in einer gelebten Migrantengemeinschaft widerspiegeln.

## WEITERE LINKS

**Interview an der Berlinale | RBB Radio Eins | Feb 2020**

*mit Regisseur Samuel Kishi Leopo und Darstellerin Martha Reyes Arias*

<https://www.youtube.com/watch?v=A5PP6AuWOC0>

**Interview | taz | Feb 2020**

*mit Regisseur Samuel Kishi Leopo*

<https://taz.de/Berlinale-Regisseur-Samuel-Kishi-Leopo/!5663087/>

**Bericht | Tagesspiegel | Feb 2020**

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/berlinale-generation-warum-sie-diese-filme-sehen-sollten/25562726.html>

**Bericht | Artechock | Feb 2020**

[https://www.artechock.de/film/text/special/2020/berlinale/02\\_20\\_berlinale\\_generation\\_strobel.html](https://www.artechock.de/film/text/special/2020/berlinale/02_20_berlinale_generation_strobel.html)

**Bericht | Lateinamerika-Nachrichten | Feb 2020**

<https://lateinamerika-nachrichten.de/artikel/das-leben-ist-kein-freizeitpark/>

**Dankesrede | FIFF Festival International de Films de Fribourg | Mrz 2020**

*von Regisseur Samuel Kishi Leopo – und den Wölfen*

<https://www.youtube.com/watch?v=TKCI1AH9qYs>

**Presentación | D'A Film Festival Barcelona | Mai 2020**

*mit Regisseur Samuel Kishi Leopo*

<https://www.youtube.com/watch?v=utid84woRJA>



**VERLEIH**

trigon-film  
Limmatauweg 9  
5408 Ennetbaden  
Tel. 056 430 12 30  
[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)  
[info@trigon-film.org](mailto:info@trigon-film.org)

**MEDIENKONTAKT**

Kathrin Kocher  
Tel. 056 430 12 35  
[medien@trigon-film.org](mailto:medien@trigon-film.org)

**BILDMATERIAL**

[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

**trigon-film**